

Universität Potsdam

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Diplomprüfung SS 1996

Klausur in Finanzwissenschaft

Die Klausur teilt sich in zwei Blöcke: Aus dem Block **I** sind **drei von vier Fragen kurz** (stichpunktartig, allerdings zusammenhängend) zu beantworten. Aus dem Block **II** ist **eine von zwei Fragen ausführlich** (in Form eines Aufsatzes) zu bearbeiten.

Die Bewertung der Aufgaben aus Block **I** wird mit maximal 10 Punkten je Aufgabe, aus Block **II** mit maximal 20 Punkten vorgenommen, so daß eine maximale Gesamtpunktzahl von 50 resultieren kann.

Viel Erfolg!

Block I (kurz und präzise; drei von vier Fragen)

1. Geben Sie jeweils eine Definition sowie eine kurze Sachdarstellung zu folgenden Begriffen:

- a) Familiensplitting
- b) „soziale“ Zeitpräferenzrate
- c) Budgetinzidenz
- d) zero-base-budgeting
- e) „kalte“ Progression

2. Im Zusammenhang mit der deutschen Wiedervereinigung hat die Umweltproblematik wesentlich an Bedeutung gewonnen.

- a) Worin sehen Sie die theoretischen und politischen Ursachen für das derzeitige Problem der Umweltzerstörung?
- b) Welche Möglichkeiten zur Verringerung des Umweltproblems können in Betracht gezogen werden? Gehen Sie dabei insbesondere auf die finanzwissenschaftlichen Instrumente in der Umwelt ein!

3. Die Steuertariflehre unterscheidet zwischen verschiedenen Tariftypen.

- a) Stellen Sie die Ihnen bekannten Tariftypen dar!
- b) Analysieren Sie die folgenden Tariffunktionen (mit t = Steuerbetrag und x = zu versteuerndes Einkommen):

$$t = 0,53 \cdot x - 22842$$

$$t = a \cdot x^{1,5}$$

$$t = a \cdot \sqrt{x}$$

$$t = a \cdot (x - \beta)$$

- c) Was versteht man unter einem Stufendurchschnittssatztarif? Stellen Sie die relevanten Funktionen graphisch dar!

4. Die Theorie der öffentlichen Güter unterscheidet „reine“ und „unreine“ öffentliche Güter.

- a) Charakterisieren Sie beide Güterkategorien!
- b) Bestimmen Sie die optimale Nutzung und das optimale Outputniveau beider Güterkategorien!
- c) Wie lassen sich Benutzungsgebühren für „unreine“ öffentliche Güter begründen? Gehen Sie dabei auf mögliche Vorschläge für die praktische Verkehrspolitik ein!

Block II (ausführlich, eine von zwei Fragen)

1. Wirtschaftliches Wachstum und Staatsverschuldung sind seit langem umstrittene Themen in der Volkswirtschaftslehre.

- a) Welche Ursachen für die ständig wachsende Staatsverschuldung kennen Sie?
- b) Worin liegen die Grundaussagen des DOMAR-Modells?
- c) Was trägt die crowing-out-Debatte zu dieser Thematik bei?
- d) Erklären Sie mögliche intertemporale Verteilungseffekte der Staatsverschuldung!

2. Ein Kernproblem der sozialen Sicherung liegt sicherlich darin, daß die heutigen Sozialsicherungssysteme auf einer Zwangsmitgliedschaft aufbauen.

- a) Worin liegen die Gründe für die Schaffung eines sozialen Zwangsversicherungssystems?
- b) Wie beurteilen Sie die Effizienz und Verteilungsgerechtigkeit der bestehenden Sozialversicherungszweige?
- c) Welche theoretischen Möglichkeiten und praktischen Notwendigkeiten bezüglich einer Systemreformierung sehen Sie?
- d) Wie beurteilen Sie die polit-ökonomischen Probleme einer Fundamentalfreform der sozialen Sicherung?